



Wärmewende durch Geothermie | c/o heller & partner | Possartstr. 14 | 81679 München

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Energie
Ministerialdirektorin Dr. Sabine Jarothe
Prinzregentenstraße 28
80538 München

WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE

Eine Kooperation von Geothermie-Versorgungsunternehmen, Unternehmen der Bau- und Zulieferindustrie, Verbänden und Forschungsinstituten. Offen für weitere Teilnehmer.

AFK Geothermie bayernwerk EWG

Erdwärme Grünwald GEO THERMIE UNTERHACHING GEO THERMIE
Unterhaching GmbH & Co. KG

Geothermie Unterschleißheim AG isOplus® FERNWÄRMETECHNIK
GEO VOL REGENERATIVE ENERGIE UNTERHACHING

IE SPP INNOVATIVE ENERGIE POLLACH M badenova WÄRMEPLUS
badenova WÄRMEPLUS intelligente Lösungen. Sieg für Sie!

ing KESS GMBH SWM Stadtwerke München WI
WÄRMEVERSORGUNG IMMINGHEIM

AGFW BAUS INDUSTRIE ERDWERK

DREES & SOMMER ENERCHANGE Fraunhofer IEG

FAHRENHEIT STADTWERKE SCHWERIN GEF
GEF Ingenieur AG

INTERNATIONAL GEOTHERMIE
IGA Kraftanlagen
ENERGIES & SERVICES PFAFFINGER
UNTERNEHMENSGRUPPE

SI SCHWEIZER LEGAL JOSEF WEID
ECKERT & PARTNER VKA
VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.
LANDESGRUPPE BAYERN

BOSCH NW Assekuranz YOUNG POWER
Technik fürs Leben Global Insurance Broking ZERO CARBON LITHIUM™

Atlas Copco BEE
Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.

Possartstraße 14
81679 München
Fon +49 (0) 89.45 71 00
Fax +49 (0) 89.47 40 69
dialog@waermewende-durch-geothermie.de
www.waermewende-durch-geothermie.de

heller & partner communication GmbH
Geschäftsführer: Dr. Susanne Heller
AG München; HRB 101 885

31. Mai 2023

Runder Tisch Tiefen-Geothermie am 17.05.2023 – Genehmigungsverfahren

Sehr geehrte Frau Dr. Jarothe,

vorab nochmals herzlichen Dank für die Möglichkeit zur Teilnahme am 3. Runden Tisch Tiefen-Geothermie am 17. Mai 2023. Wir empfanden die Runde als vertrauensvoll und zielorientiert, wenngleich wir als Fazit noch keine Absprachen zu deutlichen Genehmigungsbeschleunigungen mitnehmen konnten.

Wir verstehen, dass die diversen Schutzgüter, welche durch Tiefen-Geothermieprojekte tangiert werden, auf Relevanz geprüft werden müssen. Wir sehen auch den Wunsch der Behörden, auf bewährte Standards nicht zu verzichten, wie z.B. bei der weiterhin geforderten Einbeziehung der Kreisverwaltung und der dortigen wasserrechtlichen Genehmigungsbehörden.

Auch wenn das Angebot zur personalbedingt schnellstmöglichen, sequentiellen Abarbeitung von Genehmigungen ausgesprochen wurde, werden wir dadurch natürlich nicht schneller. Deshalb brauchen wir eine Parallelisierung der Vorgänge und die unmittelbare Einschaltung aller relevanten Behörden zu Beginn eines Projekts.

Wir sehen hier das Wirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Bergamt als die Treiber und schlagen vor, jedes neue Projekt der Tiefen-Geothermie in einem großen Erörterungstermin aller Behörden sowie des Investors und seinem Planungsteam anzugehen. Nur so lassen sich sehr frühzeitig die Anforderungen transparent erkennen und professionell managen. Ein solch wichtiger Termin würde deutlich mehr Planungs- und vor allem Entscheidungssicherheit für neue Geothermievorhaben bewirken können.

Offen ist für uns weiterhin, wie aus der Potenzialstudie „Masterplan Geothermie Bayern“ aus dem Jahr 2020 nunmehr ein echter Plan mit Umsetzungszielen, Meilensteinen und Verantwortlichkeiten wird.



WÄRMEWENDE durch GEOTHERMIE

Noch gibt es erkennbar keine Einheit, welche als kompetenter Treiber bayernweit mit entsprechenden Kompetenzen und politischer Legitimation ausgestattet wird. Noch ist auch nicht klar, wie Kommunen auf Basis geltender Haushaltsrechtsrichtlinien die Finanzierung aufstellen können.

Deshalb werden wir diesen Punkt weiterhin gegenüber der Staatsregierung ergebnisorientiert einfordern. Die Wärmewende und schon gar nicht die Tiefen-Geothermie fallen in Bayern so einfach vom Himmel. Und dies, obwohl der größte Bodenschatz des Landes unter unseren Füßen liegt.

Der Markt allein wird es auch nicht richten, denn darauf zu bauen fehlt uns als Gesellschaft schlichtweg die Zeit. Bitte unterstützen Sie uns als federführendes Ministerium, dass die für die Umsetzung der Ziele notwendigen Beschleunigungsprozesse mit Hilfe von Digitalisierung und gegebenenfalls Personalressourcen in den Genehmigungsbehörden angegangen und zur Verfügung gestellt werden.

Jahrzehntelang hat die bayerische Politik beim Thema Strom auf Eigenständigkeit abgezielt. Jetzt bietet sich die großartige Chance, diese Eigenständigkeit in der Wärmeversorgung zu gestalten – als essenziellen Wert der Daseinsvorsorge. Gemeinsam für ganz Bayern.

Wir freuen uns auf den weiteren Dialog mit Ihnen!

Ich bin jederzeit für Sie erreichbar. Mobil direkt unter: +49 171 30 58 419 oder per E-Mail an: w.geisinger@geothermie-unterhaching.de.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Geisinger



Andreas Lederle



Helmut Mangold

Eine Kooperation von Geothermie-Versorgungsunternehmen, Unternehmen der Bau- und Zulieferindustrie, Verbänden und Forschungsinstituten. Offen für weitere Teilnehmer.



Possartstraße 14
81679 München
Fon +49 (0) 89 45 71 00
Fax +49 (0) 89 47 40 69
dialog@waermewende-durch-geothermie.de
www.waermewende-durch-geothermie.de

heller & partner communication GmbH
Geschäftsführer: Dr. Susanne Heller
AG München; HRB 101 885